

Kontakt



Chefarzt

Prof. Dr. Ewert Schulte-Frohlinde
Abteilung für Gastroenterologie und
Hepatologie



Diabetesberaterin DDG

Drazenka Engl
T 08161 24-3166
englD@klinikum-freising.de

Sekretariat

Bernadette Daldos
T 08161 24-4302
F 08161 24-4399

Klinikum Freising GmbH

Alois-Steinecker-Str. 18
85354 Freising
T 08161 24-3000
F 08161 24-3099
info@klinikum-freising.de

Weitere Informationen unter:
www.klinikum-freising.de

Titelfoto: criene/photocase.de
Fotos: Willax/lcomedia

Kurzprofil unseres Klinikums

Das Klinikum Freising bietet als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung ein breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin. Die enge Kooperation mit dem Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München ermöglicht medizinische Leistungen auf universitärem Niveau.

Innere Medizin

I Gastroenterologie und Hepatologie

Diabetologie | Nephrologie | Dialyse

II Kardiologie und Pulmologie

Lymphangiologie | Schlaganfallstation

III Hämatologie und Onkologie

Chirurgie

I Allgemein-, Viszeral-, und Gefäßchirurgie

II Orthopädie und Unfallchirurgie

III Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie

Gynäkologie und Geburtshilfe

Psychosomatik und Psychotherapie

Anästhesie | Intensivmedizin

Palliativstation | Schmerzambulanz

Radiologie

Belegabteilungen

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Augenheilkunde

Urologie

Zentren

Zertifiziertes Brustzentrum

Zertifiziertes Darmzentrum

Zertifiziertes Endoprothetikzentrum

Zertifiziertes Regionales Traumazentrum

Berufsfachschule für Krankenpflege



Klinikum Freising
Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM

Aktives Leben mit Diabetes mellitus

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Diabetes-Patienten haben ein wesentlich höheres Risiko für Erkrankungen des Herz- Kreislaufsystems, Schädigungen von Augen und Nieren sowie Nerven- und Durchblutungsstörungen. Schlecht eingestellter Blutzucker lässt diese Folgeerkrankungen schneller voranschreiten.

Diabetes-Patienten haben jedoch die Möglichkeit, den Krankheitsverlauf zu steuern und positiv zu beeinflussen. Die Folgeerkrankungen können verhindert bzw. deren Fortschreiten aufgehalten werden.

Aus diesem Grund bietet das Klinikum Freising den Diabetes-Patienten während des stationären Aufenthalts individuelle Einzelberatungen mit praktischen Tipps für den Alltag an. Die Patienten lernen dabei die Wirkweise der eigenen Therapie zu verstehen um diese in ihren Alltag integrieren zu können. Außerdem vermitteln wir, welche zusätzlichen wirkungsvollen Maßnahmen sie ergreifen können – denn bei Diabetes ist der Patient selbst der wichtigste Therapeut!

Bitte mitbringen

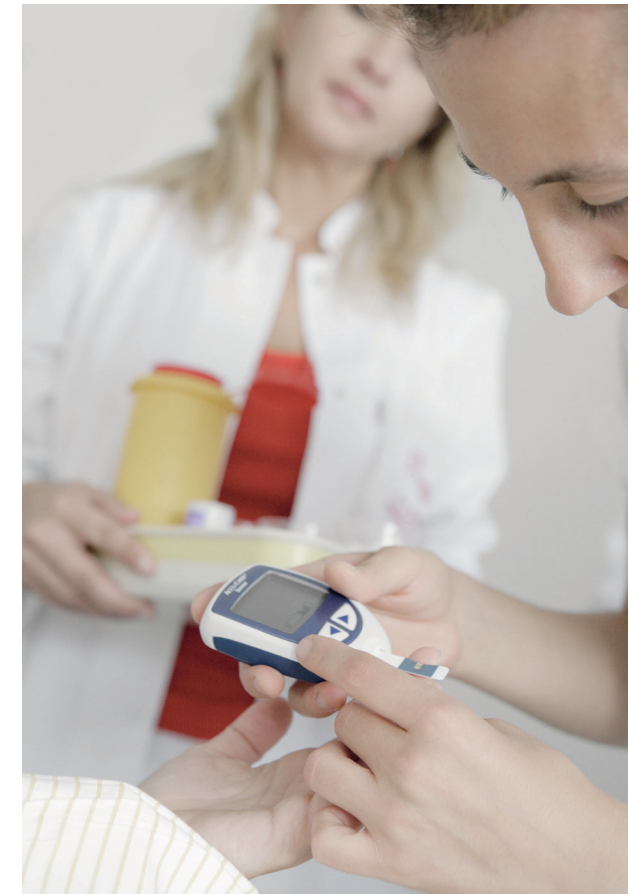
Soweit vorhanden, bringen Sie zu Ihrem stationären Aufenthalt bitte mit:

- > gültiger Medikamentenplan, ggfs. zusätzlich einen Insulinverordnungsplan
- > die letzten Laborwerte (inkl. HbA1c-Wert)
- > die letzten Klinik- und Arztbriefe
- > Gesundheitspass Diabetes
- > Blutzuckermessgerät
- > Insulinpen
- > Blutzuckertagesprofile von 2-3 Tagen mit mindestens 4 Messungen (jeweils vor den 3 Hauptmahlzeiten und vor dem Schlafen gehen)
- > Ernährungsprotokoll von 2-3 Tagen

Inhalte der Einzelberatungen

In den Einzelberatungen besprechen wir beispielsweise:

- > Was ist Diabetes mellitus?
- > Was sind die Symptome von hohem und niedrigem Blutzucker?
- > Wie misst man fehlerfrei den Blutzucker?
- > Wie vermeidet und behebt man Blutzuckerentgleisungen?
- > Wie ernährt man sich richtig?
- > Richtiger Weg der langfristigen Gewichtsreduktion
- > Warum ist körperliche Bewegung so wichtig?
- > Wann Tabletten, wann Insulin? Wirkweise der eigenen Therapie?
- > Wie funktioniert die selbstständige Blutzuckermessung?
- > Was muss man beim Autofahren/auf Reisen als Diabetes-Patient beachten?
- > Diabetes und Soziales
- > Diabetes und Zahngesundheit – Diabetes und Rauchen?
- > Welche Folgeerkrankungen können entstehen?
- > Wie pflegt man seine Füße richtig?



Gemeinsames Gespräch

Die Diabetesberaterin Frau Engl ist von Montag bis Freitag immer vormittags im Klinikum zu erreichen. Die Einzelberatungen können bei Ihnen im Patientenzimmer durchgeführt werden. Gerne können bei diesen Gesprächen auch Ihre Angehörigen (Partner, Kinder etc.) dabei sein. So erhalten Sie gemeinsam wertvolle Tipps für das aktive Leben im Alltag.

Zu den einzelnen Themen erhalten die Patienten ausführliche Merkblätter zum Nachlesen. Die Inhalte orientieren sich an den Richtlinien der [Deutschen Diabetes Gesellschaft \(DDG\)](#).